

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 19 (1901)
Heft: 74

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.

Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.

Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borsizelle (für das Ausland 35 Cts.).	Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Banque de la Suisse Italienne à Lugano.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1901. 1. März. Unter der Firma **Allgemeiner Spar- & Prämienverein** besteht, mit dem Sitze in Bern, Bubenberglplatz 12, eine Genossenschaft, welche bezweckt: a. dem Mitglied die Möglichkeit zu bieten, Vermögen oder Vermögenszuwachs während der Dauer der Mitgliedschaft durch Beteiligung an den von der Genossenschaft erworbenen Prämienobligationen und den damit verbundenen Trefferauslosungen erlangen zu können b. Dem Mitglied ausserdem und für jeden Fall und ganz unabhängig von der Treffermöglichkeit, eine Ersparnis in Höhe von $\frac{1}{4}$ (sage drei Vierteln) seiner zu leistenden Einzahlung, in Form einer Barrückzahlung aus dem Genossenschaftsvermögen, zu gewährleisten. Die Statuten sind am 22. Februar 1901 festgestellt worden. Die Zeitdauer der Genossenschaft ist eine unbegrenzte. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Beitrittserklärung und Uebnahme von wenigstens einem Mitgliedsanteil. Der Mitgliedsanteil beträgt Fr. 187.50 oder Mk. 150 oder Kr. 180. Der Austritt aus der Genossenschaft ist dem Mitgliede jederzeit auf einfache schriftliche Anzeige an den Vorstand gestattet. Das Mitglied, welches die auf dem Mitgliedsanteil zu leistende Einzahlung nicht voll entrichtet hat, wird auch ohne seine Anzeige als aus der Genossenschaft ausgeschieden betrachtet, wenn und sobald es einen fälligen Beitrag nicht längstens innerhalb eines Monats nach Ablauf des letzten Tages des Fälligkeitsmonates entrichtet hat. Für die jeweiligen Verpflichtungen der Genossenschaft haftet das jeweilige Vermögen der Genossenschaft. Eine persönliche Haftbarkeit des Mitgliedes ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in dem als Organ der Vereinigung geltenden und von der Genossenschaft herausgegebenen Finanz- und Verlosungsblatt, wo nicht schon das Gesetz eine Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt vorschreibt. Die Beiträge der Mitglieder dienen zur Erfüllung und Sicherstellung aller von der Genossenschaft den Mitgliedern und Dritten gegenüber eingegangenen Verpflichtungen und zur Bestreitung sämtlicher Lasten und Kosten irgendwelcher Art des Genossenschaftsbetriebes. Der darüber hinaus sich ergebende Ueberschuss, wie ein solcher durch die jährlich per 31. Dezember in gewisserhafter Weise aufzustellende Bilanz nachgewiesen wird, fließt dem Vorstände als Besoldung zu und wird den verschiedenen Personen des Vorstandes nach Massgabe ihrer eigenen Verständigung über den Anteil einer jeden Person verteilt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Versammlung der Mitglieder und der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, oder Vicepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Max Goldstein, Kaufmann, von Frankfurt a. M., in Bern, Präsident; Aloys Bernhard, von Haslen (Appenzell), Kaufmann, in Zürich, Vicepräsident; Julius Friedländer, Buchhändler, von Zürich, in Bern, Sekretär. Geschäftslokal: Bubenberglplatz 12.

1. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Tanner, Bär & Cardinaux** in Bern (S. H. A. B. Nr. 3 vom 15. Januar 1883) hat sich infolge Todes des einen Gesellschafters, Hermann Bär, aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Tanner & Cardinaux».

August Tanner, von Reigoldswyl (Baselland), und Eduard Cardinaux, von Palézieux, beide in Bern, haben unter der Firma **Tanner & Cardinaux** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1901 begonnen und Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Tanner, Bär & Cardinaux» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Tuchhandlung en gros. Geschäftslokal: Bundesgasse 14, Bern.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Olten.

1901. 28. Februar. Die Aktiengesellschaft **Brückenwaagegesellschaft Erlinsbach** in Nieder-Erlinsbach (S. H. A. B. 1894, pag. 633) hat in ihrer Versammlung vom 20. Januar 1901 an Stelle des verstorbenen Remund Buser zum Aktuar gewählt: Gottlieb Kyburz, zum «Frohsinn», in Nieder-Erlinsbach. Derselbe führt kollektiv mit dem Präsidenten Aloys Meier oder dem Vicepräsidenten Johann Buser, Ammann, in dort, die rechtsverbindliche Unterschrift.

28. Februar. Die Firma **Heinrich Studer zum Rössli** in Trimbach (S. H. A. B. 1897, pag. 574) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

1. März. Inhaber der Firma **A. Huber zum Rössli** in Trimbach ist Anton Huber, von Altbüren (Luzern), in Trimbach. Natur des Geschäftes: Betrieb des Gasthofes zum «Rössli».

Bureau Stadt Solothurn.

28. Februar. Der Verein unter dem Namen **Stadtorchester Solothurn** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 26 vom 24. Januar 1900, pag. 106) hat in der Generalversammlung vom 23. Dezember 1900 das Komitee neu bestellt

und dabei gewählt: als Präsident: Hermann Pauk; als Vicepräsident: J. Huber-Misteli, und als Aktuar: Theodor Wirz, alle in Solothurn.

28. Februar. Die Unterschrift des Albert Wyss als bisheriger Geschäftsführer der **Malzfabrik & Hafermühle Solothurn (Malterie & Gruellerie de Soleure)** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 173 vom 4. August 1892, pag. 695) ist erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1901. 27. Februar. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Brauerei zum Cardinal** in Basel (S. H. A. B. Nr. 21 vom 9. Februar 1889, pag. 115) ist Wilhelm Gysin, Vater, infolge Todes ausgeschieden und somit dessen Unterschrift als Delegierter erloschen. Die Firma erteilt dem Direktor Wilhelm Gysin-Marmier, Sohn, von und in Basel, anstatt der bisherigen Kollektivunterschrift nunmehr Einzelunterschrift, des fernern an Karl Rudin-Tanner, von und in Basel, Kollektivprokura in der Weise, dass derselbe gemeinsam mit je einem Mitgliede des Verwaltungsrates oder mit dem andern Kollektiv-Prokuratör zur rechtsverbindlichen Unterschrift befugt ist.

28. Februar. Die Firma **Henri Besson** in Basel (S. H. A. B. Nr. 74 vom 4. August 1886, pag. 517) erteilt Prokura an: Alfred Ditisheim, von La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel), wohnhaft in Basel.

28. Februar. Unter dem Namen **Spenglermeister-Innung der Stadt Basel** besteht, mit dem Sitze in Basel, ein Verein, welcher die Wahrung der Berufsinteressen seiner Mitglieder und Förderung der Kollegialität unter denselben zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 8. Februar 1901 festgestellt worden. Mitglied der Innung kann jeder unbescholtene Spenglermeister Basels werden; die Anmeldung geschieht bei einem Kommissionsmitgliede zu Händen des Präsidenten; die Aufnahme geschieht in der nächsten Innungssitzung durch absolutes Mehr. Nach dem Tode eines Mitgliedes können die Rechte und Pflichten des Verstorbenen mit Ausnahme des Stimmrechtes auf die Witwe übergehen, wenn das Geschäft für deren Rechnung weitergeführt wird. Auch können Witwen, welche das Spenglergewerbe ihres Mannes fortbetrieben, unter gleichen Voraussetzungen neu aufgenommen werden. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 5; der Jahresbeitrag Fr. 16, welcher pränumerando im Monat Februar eingezogen wird. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: die Generalversammlung, der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand und die beiden Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vicepräsident gemeinsam mit dem Aktuar oder dem Kassier durch kollektive Zeichnung. Präsident ist Heinrich Straumann; Vicepräsident: Gottlieb Höhn; Aktuar: Hermann VonRufs; Kassier Jakob Schnetzler, alle von und wohnhaft in Basel. Vereinslokal: Safranzzunft.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1901. 1. März. Die Firma **Keller, Kuhn & Cie** in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 291 vom 13. September 1899, pag. 1172) ist infolge Austrittes des Kommanditärs Jean Forster-Kästli erloschen.

Emil Keller-Niederer, von Wildberger (Zürich), in Heiden, und Fritz Kuhn-Senn, von und in Rheineck, haben unter der Firma **Keller & Kuhn, Hobelwerke**, in Rheineck, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 16. Februar 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Keller, Kuhn & Co.» übernimmt. Hobelwerk. Neufeld.

1. März. Die Firma **Jos. Klaus, Maler u. Tapetenhandlung** in Rorschach (S. H. A. B. vom 7. Juli 1892, pag. 682) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Johann Joseph Klaus und Anton Jacob Klaus, beide von Niederbelfenswil, und wohnhaft in Rorschach, haben unter der Firma **Gebrüder Klaus, Maler u. Tapetenhandlung** in Rorschach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jos. Klaus, Maler u. Tapetenhandlung» übernimmt. Malergeschäft und Tapetenhandlung. Mariabergstrasse.

1. März. Die Prokura von Robert Stöcklin für die Firma **J. Jucker & Cie** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 336 vom 27. Oktober 1899, pag. 1354) ist mit dem 28. Februar 1901 infolge Austrittes erloschen.

1. März. Die Firma **C. & F. Squindo, Tuchhandlung** in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 44 vom 13. Februar 1899, pag. 173) ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen.

1. März. Die Firma **Caspar Zeller, Stickerei Thalhof**, in Mols, Gemeinde Quarten (S. H. A. B. vom 3. Februar 1886, pag. 64) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen; die an Frau Ruegger-Zeller erteilte Prokura ist gleichfalls erloschen.

1. März. Die Prokura von Albert Mösch für die Aktiengesellschaft **Spinnerei am Uznaberg** in Uznach (S. H. A. B. Nr. 176 vom 9. Juli 1895, pag. 740) ist infolge Austrittes mit 28. Februar 1901 erloschen. Prokura bat nunmehr Hans Fehlmann, von Menziken (Aargau), in Uznach.

1. März. Die Kommanditaktiengesellschaft unter der Firma **Oscar Neher & Cie.** in Mels (S. H. A. B. vom 3. Juni 1890, pag. 437) hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 29. Oktober 1900 eine Statutenrevision durchgeführt, wodurch jedoch die schon früher eingetragenen und publizierten Thatsachen nicht modifiziert worden sind.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Aigle.

1901. 1^{er} mars. La maison **Paul Boggio** à Salloz, rière Oléron (F. o. s. du c. du 13 février 1899), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Dolt Charges

(Sauf ratification statutaire.)

Avoir Produits

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque de la Suisse Italienne pour l'exercice 1900.

Le bénéfice net de l'exercice se monte à fr. 157,153. 14
répartis de la manière suivante :

5 % sur le capital versé de fr. 1,000,000	fr.	50,000.	—
8 % Tantièmes au conseil d'administration sur fr. 92,384.79	"	7,390.	80
8 % Tantièmes au directeur et aux employés supérieurs sur fr. 92,384.79	"	7,390.	80
4 % dividende supplémentaire aux actionnaires	"	40,000.	—
Allocation au fonds de réserve supplémentaire	"	45,000.	—
Report à nouveau	"	7,371.	64
	fr.	157,153.	14

*) Art. 32: Sur le bénéfice résultant du bilan, il sera premièrement réparti aux actionnaires 5% sur le capital versé. L'excédent sera réparti de la manière suivante:

- a. 10 % au fonds de réserve.
b. 8 % au conseil d'administration (§§ 20 et 21).
c. jusqu'à 10 % au directeur et aux employés supérieurs.
d. le restant en somme ronde aux actionnaires comme dividende. Lorsque le résultat du bénéfice de l'année se présente dans des conditions favorables, le conseil d'administration pourra proposer à l'assemblée générale de prélever un montant supérieur à 10 % du bénéfice en faveur du fonds de réserve; une proposition de cette nature ne pourra être rejetée que par $\frac{2}{3}$ des actionnaires présents ou représentés.

Art. 33: Le fonds de réserve est considéré comme fonds opératif, il n'est pas administré séparément et ne porte pas intérêt. Si l'importance de celui-ci dépasse les 30 % du capital versé, il pourra, par décision de l'assemblée générale des actionnaires, être réparti ou destiné à libérer partiellement ou totalement les actions.

Bilan annuel de la Banque de la Suisse Italienne à Lugano et de ses agences à Locarno et Mendrisio. auf 31. Dezember 1900.

Actif

(Sauf ratification statutaire.)

Passif

Actif		Passif	
I. Caisse.		I. Emission de billets.	
800,000	—	Billets en circulation	1,990,600
222,952	90	Propres billets en caisse } (voir annexe n° 1)	9,400
1,022,952	90		2,000,000
9,400	—	II. Engagements à courte échéance.	
166,750	—	(Remboursables au plus tard dans les 8 jours.)	
50,709	33	Banques d'émission suisses, comptes créanciers	25,363
		Correspondants créanciers	296,880
		Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3)	2,403,645
		Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 4)	1,220,646
		Intérêts échus et non encaissés	129,832
		Tantièmes	14,781
			4,091,150
		III. Engagements sur effets de change.	
		Traites et acceptations	573,115
		IV. Autres engagements à terme.	
		(Avec terme de remboursement dépassant 8 jours.)	
		Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3)	986,450
		Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 4)	6,544,815
		Obligations échues ou dont le remboursement peut être exigé dans le courant de l'année prochaine après dénonciation préalable	1,225,470
		Obligations dont le remboursement ne peut avoir lieu dans le courant de l'année prochaine	2,143,260
			10,899,995
		V. Comptes d'ordre.	
		Fonds spécial pour réparations de l'immeuble (Allocation de 1900)	25,000
		Récompte sur articles de l'actif	39,371
		Bénéfice net à répartir pour l'année 1900	90,000
			154,371
		VI. Fonds propres.	
		Capital versé 50 %	1,000,000
		Fonds de réserve statutaire	300,000
		Fonds de réserve supplémentaire (y compris l'allocation de 1900)	180,000
		Report du solde pour l'année 1901	7,371
			1,487,371
		VII. Capital non versé.	
		Capital non versé de dotation et sur actions 50 %	1,000,000
			20,156,004
			90

Annexes au bilan annuel de la Banque de la Suisse Italienne au 31 décembre 1900.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1900.

	Emission	En caisse	En circulation
500 billets de fr. 500 =	fr. 250,000	—	250,000
12,500 " " " 100 =	fr. 1,250,000	7,000	1,243,000
10,000 " " " 50 =	fr. 500,000	2,400	497,600
23,000 billets	= fr. 2,000,000	9,400	1,990,600

Annexe n° 4. Caisse d'épargne.

Conditions de remboursement.

Les remboursements seront réglés par les dispositions suivantes:

Jusqu'à	fr. 200 à vue,
de fr. 200 à	500 après 10 jours de préavis,
" 500 "	1000 " "
" 1000 "	2000 " 60 " "
" 2000 "	3000 " 90 " "

pour toute somme supérieure, après 6 mois de préavis.

Si l'état de la caisse le permet, il pourra être remboursé à vue toute somme supérieure à celles susindiquées. Durant le terme de préavis, le dépositaire ne pourra exiger ni dénoncer une autre somme que celle préavisée.

Les dépôts en caisse d'épargne se répartissent en:

a. 2744 déposants avec un avoir au-dessous de fr. 200	fr. 194,246.65
5132 déposants avec un avoir au-dessus de fr. 200,	
à fr. 200 par compte	1,026,400. —
Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours	fr. 1,220,646.65
c. 5132 déposants avec un avoir au-dessus de fr. 200, remboursables	
après 8 jours (dans les délais sus-indiqués)	6,544,815.46
	fr. 7,765,462.11

Annexe n° 3. Comptes courants créanciers.

Les comptes courants créanciers pourront disposer de leur avoir:

Jusqu'à fr. 2000 à vue.

De fr. 2001 à fr. 5,000 à 3 jours de préavis.

" 5001 à " 20,000 à 10 " "

Pour sommes supérieures suivant entente spéciale avec la direction.

Si l'état de la caisse le permet, la banque se réserve de rembourser toute somme supérieure à celles susindiquées, sans préavis.

Les comptes courants créanciers se répartissent en:

a. 282 comptes avec un avoir au-dessous de fr. 2000	fr. 186,363.15
255 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 2000,	
à fr. 2000 par compte	510,000. —
97 comptes avec un avoir de fr. 2000 à fr. 5000	fr. 109,450.72
158 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 5000,	
à fr. 3000 par compte	474,000. —
Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours	fr. 1,279,813.87
b. 118 comptes avec un avoir de fr. 5000 à fr. 20,000	fr. 523,831.77
40 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 20,000,	
à fr. 15,000 par compte	600,000. —
Remboursables éventuellement dans les 8 jours	1,123,831.77
Remboursables dans la règle dans les 8 jours	fr. 2,403,645.64
c. 40 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 20,000, remboursables	
après 8 jours	986,450.14
	fr. 3,390,095.78

Annexe n° 2 (Inventaire des titres) voir page 296.

Annexe n° 2. Inventaire des titres.

Nombre	Désignation	Nominal	Cours	Somme	Nombre	Désignation	Nominal	Cours	Somme
I. Obligations.					Report				
a. Formant la couverture du 60 % de l'émission.									
4 1/2 %	oblig. Banque cantonale de Bâle-Campagne	50,000	100	50,000	24	4 1/2 % oblig. Crédit foncier Banque d'Italie	20,500	90	18,450
4 1/2 %	" " " de Bâle-Ville	50,000	100	50,000	119	3 % " " égyptien, à lots	6,000	210	5,760
4 1/2 %	" " " de Lucerne	50,000	100	50,000		2 1/2 % " Banque de l'Etat de Fribourg, à lots	11,900	50	5,950
4 1/2 %	" " " de St-Gall	50,000	100	50,000		4 1/2 % " Neues Stahlbad St-Moritz	30,000	95	28,500
4 1/2 %	" Canton de Zurich 1900	50,000	99	49,500		Titres et lots divers			716
4 1/2 %	" " Lucerne 1900	50,000	99	49,500					689,755
4 1/2 %	" " Neuchâtel 1899	30,000	99	29,700	II. Actions.				
3 1/2 %	" " Zurich 1898	60,000	95	57,000	100	Actions Banque populaire tessinoise	50	5,000	
3 1/2 %	" " " 1899	60,000	95	57,000	32	" cantonale tessinoise	200	6,400	
3 1/2 %	" " Lucerne 1899	13,000	95	12,350	50	" de Gallarate	260	12,500	
3 1/2 %	" " " 1894	47,000	90	42,300	100	" internationale de Bruxelles	470	47,000	
3 1/2 %	" " Vaud 1888	56,000	90	50,400	5	" commerciale italienne (anciennes)	600	3,000	
3 1/2 %	" " Neuchâtel 1899	18,000	90	16,200	117	" (nouvelles)	550	64,350	
3 1/2 %	" " du Tessin 1893	230,000	90	207,000	50	" Institut italienne de Crédit foncier	450	22,500	
3 1/2 %	" " de Zurich 1897	200,000	90	180,000	30	" Banque italienne de Gestions & Liquidations	100	3,000	
3 1/2 %	" " St-Gall 1897	50,000	90	45,000	285	" Navigation et Chemin de fer Lac de Lugano	475	135,375	
3 1/2 %	" " Soleure 1888 u. 1899	38,000	90	34,200	180	" Lac Majeur	600	108,000	
3 1/2 %	" " Genève à prime	50,000	96	48,000	20	" Funiculaire Lugano-Stazione	200	4,000	
4 1/2 %	Rente italienne (L. 8,000. —)	200,000	88	176,000	51	" M ^{re} S-Salvatore	300	15,300	
4 1/2 %	oblig. Ville de Rome (or)	65,000	85	55,250	175	" Navig. italienne „Rubattino & C ^{ie} “	400	70,000	
				1,309,400	25	" Chemins de fer Méridionaux	680	17,000	
					50	" Société Franco Suisse p. l'industrie électrique	480	17,750	
b. En possession de la Banque.					31	" " Acqua Potabile Locarno-Muralto	240	7,440	
5 %	Rente italienne (L. 2,795. —)	55,900	88	49,192	1400	" Foudrière Milanaise	300	420,000	
3 1/2 %	oblig. Chemins de fer Bavares	25,000	93/123	23,597	474	" Mines de Soufre Albani	40	18,960	
3 1/2 %	" Canton de Lucerne 1890	1,000	95	950	127	" Assurance foncière italienne „Vie“	190	8,255	
3 1/2 %	" " Vaud 1888	500	90	450	150	" " " „Incendie“	50	7,500	
3 1/2 %	" " du Tessin 1893	47,500	90	42,750	2	" Société d'assurances „Helvetia „Incendie““	7000	6,000	
3 1/2 %	" " de Fribourg	11,000	90	9,900	3	" " " „Transport“	3300	4,500	
3 1/2 %	" " Genève à prime	400	96	384	10	" Abattoir public de Lugano	500	5,000	
3 1/2 %	" Ville de Lugano	5,000	98	4,900	25	" Manufacture de Chapeaux de Bellinzona	50	1,250	
4 1/2 %	" " Locarno	46,000	98	45,080		Titres divers		2,103	
4 1/2 %	" " Zurich	3,000	98	2,940		Actions		1,012,183	
3 1/2 %	" " " 1888	28,500	88	25,080		Obligations		1,999,155	
4 1/2 %	" Commune de Châtellard-Montreux	18,000	96	17,280				3,011,338	
4 1/2 %	" Ville de Rome (or)	28,500	85	24,225				180,366	
4 1/2 %	" Milan	4,100	87	3,567				2,890,972	
4 1/2 %	" Chemin de fer Nord-Est Suisse	15,000	99	14,850					
3 1/2 %	" " Jura-Simplon (garantie)	2,000	95	1,900					
3 1/2 %	" " St-Gothard	7,500	90	6,750					
4 1/2 %	" Navig. et Chemin de fer Lac de Lugano	48,000	98	47,040					
4 1/2 %	" Chemin de fer Méditerranée (or)	146,500	90	131,850					
62	3 1/2 % " " Meridionaux (or)	31,000	285	17,670					
585	3 1/2 % " " Italiens (garanties)	292,500	265	155,025					
	A reporter			630,380					

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Mechanische Seidenstoffweberei Bern.

XXVIII. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 23. März 1901, vormittags 10 1/2 Uhr,
im Gasthof zum Falken in Bern.

Traktanden:

- Bericht des Verwaltungsrates über das Betriebsjahr 1900.
 - Abnahme der Jahresrechnung auf Grund des schriftlichen Berichtes der Herren Revisoren.
 - Wahl eines Rechnungsrevisors für 1901 und 1902.
- Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust und Revisionsbericht liegen vom 15. März an zur Einsicht der Tit. Aktionäre auf:
in Bern bei den Herren Marcuard & Co.,
» Basel » » Dreyfus Söhne & Co und
» Zürich » » Herrn E. Seeburger.
- Auch können vom 15. März an daselbst die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Zutritts-, resp. Stimmkarten, sowie ein Abdruck der Bilanz erhoben werden.

Bern, den 4. März 1901.

Namens des Verwaltungsrates,

(318)

Der Präsident:
G. Marcuard.

Wagendecken aus Kautschuktuch

Hünerwadel & Co., Horgen

Wagendecken aus Segeltuch

(79)

Eidgenössische Bank
(Aktiengesellschaft).

Dividenden-Zahlung.

Die Generalversammlung hat die Dividende pro 1900 auf 6 % festgesetzt.

Die Zahlung erfolgt ab 4. März spesenfrei mit:

Fr. 30. — per Aktie von Fr. 500 an den Kassen der Eidgenössischen Bank (A.-G.), in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey und Gené, sowie bei der Luzerner Kantonalbank in Luzern, gegen Coupon-Nr. 8. —.

Die Dividende von Fr. 25. — per alte Aktie wird nur an der Kasse der Eidgenössischen Bank (A.-G.), in Zürich gegen Vorweisung der Titel behufs Abstempelung bezahlt.

Zürich, den 2. März 1901.

Das Direktorium.

(291)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Bern.

Zürcher Central-Molkerei
in Zürich III.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 9. März 1901, vormittags 10 Uhr,
in der Central-Molkerei (Sihlquai 55), Zürich III.

Traktanden:

- Protokoll der Generalversammlung vom 31. März 1900.
- Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1900.
- Bericht der Rechnungsrevisoren.
- Abnahme der Jahresrechnung und Décharge an den Verwaltungsrat.
- Verwendung des Reingewinnes.
- Erhöhung der Hypothek auf der neuen Liegenschaft.
- Wahlen.

Stimmkarten für die Generalversammlung können vom 1. März an gegen Angabe der Aktiennummern im Bureau der Central-Molkerei erhoben werden. Daselbst liegt auch die Rechnung nebst dem Bericht der Revisoren auf.

Aktionäre, welche bei Verwendung des Jahresberichtes übersehen worden sein sollten, werden um gefl. Aufgabe ihrer Adresse gebeten.

Zürich, den 25. Februar 1901.

(280)

Der Verwaltungsrat.

Syndicat financier romand.

L'assemblée générale du 16 février 1901 de la société anonyme Syndicat financier romand ayant décidé la dissolution de cette société, les créanciers de celle-ci sont sommés de produire leurs prétentions et créances au siège social, bureaux de MM. Ch. Masson & C^{ie}, banquiers, à Lausanne, Place St-François.

Lausanne, le 18 février 1901.

(254)

Le conseil d'administration.

Wellpappe

von der

THOMPSON & NORRIS MANUFACTURING CO

sowie

Schachteln, Gefächer und Hüllen

daraus, sind bestes Packmaterial für zerbrechliche Gegenstände aller Art.

Muster bereitwilligst durch:

(120)

E. von Kessel, Alfred-Escherplatz 3, Zürich II.

Papierhandlung en gros

Jucker-Wegmann, Zürich.

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

(299)